

Verantwortung für Generationen

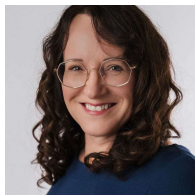
FDP Obwalden: Newsletter Mai 2026

Geschätzte Obwaldner Freisinnige

Der Frühling ist da, und die Wahlen 2026 scheinen bereits wieder in weiter Ferne zu liegen. Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorne und bereiten uns auf den **ordentlichen Parteitag vom 19. Mai** im Hotel Kreuz in Sachseln vor.

Es erwartet uns eine spannende Diskussion zwischen Thorsten Fink, Kantonsrat Kerns, und Severin Wallimann, Kantonsrat Alpnach (SVP), zur «10-Millionen-Schweiz». Zudem werden wir die Parole zum Zivildienst fassen. Die Jungfreisinnigen stellen uns ihre Initiative zur Verwaltungsbremse vor.

Neben den Jahresberichten stehen auch Verabschiedungen sowie eine Neuwahl in die Geschäftsleitung an. Für anregende Gespräche und das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!



Liberaler Grüsse

Carola Weiss
Präsidentin FDP.Die Liberalen Obwalden

Besuch Bundeshaus und Rathaus in Bern vom 12. März 2026

Auf Einladung des Ständeratspräsidenten Stefan Engler besuchten die Ratsleitung, eine kleine Delegation der Fraktionspräsidenten sowie unser zukünftiger Regierungsrat Marius Kuchler das Bundeshaus in Bern. Nach dem Empfang durch Nationalrätin Monika Rüegger und Ständerat Erich Ettlin konnten wir die Ständeratsdebatte von der Tribüne aus mitverfolgen.

Im Anschluss an eine kurze Führung durch das Bundeshaus wurden wir vom Ständeratspräsidenten persönlich in seinem Büro empfangen. Beim gemeinsamen Mittagslunch in seinem Büro bot sich die Gelegenheit, politische Themen zu diskutieren und sich auszutauschen.



Am Nachmittag wechselten wir vom Bundeshaus ins Rathaus Bern. Nach der Einführung in den Ratsbetrieb sowie einer Führung verfolgten wir die Debatte des Grossen Rates des Kantons Bern. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie geordnet und sachlich die Abläufe im Kantonsrat des Kantons Obwalden sind. Darauf dürfen wir stolz sein.



Thomas Baumgartner
Kantonsrat Giswil
Mitglied Ratsleitung

Bezahlbarer Wohnraum – Kantonsratssitzung vom 26. März 2026

Anlässlich der Kantonsratssitzung vom 26. März 2026 nahm die FDP zu Traktandum 3, dem Postulat «Bezahlbarer Wohnraum», Stellung. Die FDP dankt dem Regierungsrat und der Verwaltung für die fundierte Aufarbeitung dieses komplexen Themas – insbesondere für die bereitgestellten Zahlen zu Mietpreisen und Einkommen im Kanton, die eine wichtige Grundlage für die Diskussion bilden.

Die bisherigen Beratungen haben gezeigt, dass das Thema einem gordischen Knoten gleicht. Eine einfache Lösung ist nicht in Sicht, und Fortschritte sind nur möglich, wenn Kanton, Gemeinden und Investoren gemeinsam am gleichen Strick ziehen.

Der Kanton verfügt bereits über zentrale Instrumente, insbesondere über den Richtplan sowie die laufenden Revisionen der Bau- und Zonenordnungen in den Gemeinden. Diese Prozesse bieten Chancen, das Thema weiter zu adressieren. Skeptisch beurteilt die FDP den Vorschlag, ein neues Fördergesetz für bezahlbaren Wohnraum zu schaffen – insbesondere angesichts der angespannten Kantonsfinanzen.

Positiv bewertet wird die Prüfung und Weiterentwicklung marktwirtschaftlicher Instrumente wie Ausnützungsboni. Damit können gezielt Anreize geschaffen werden, um zusätzlichen und insbesondere kleineren, bedarfsgerechten Wohnraum an attraktiven Lagen zu realisieren.

Für die FDP ist klar: Mit der Abschreibung des Postulats ist das Thema nicht erledigt. Der Dialog und die Zusammenarbeit aller Anspruchsgruppen bleiben entscheidend, um tragfähige Lösungen für den Kanton zu entwickeln.



Stefan Flück
Kantonsrat Kerns

Neues Mitglied im Obwaldner Parlament – Ruben Sivanadiyan

Am Sonntag, dem 8. März, wurde mit Ruben Sivanadiyan ein Mitglied der FDP Lungern neu in den Kantonsrat gewählt. Ruben ist diplomierter Malermeister, Geschäftsführer und Inhaber der Slanzi AG und lebt mit seiner Familie in Lungern.

Ich hatte die Gelegenheit, ihm einige Fragen zu stellen. Hier sind seine Antworten:



Was bedeutet dir dieses Wahlergebnis persönlich?

Das Wahlergebnis bedeutet mir sehr viel. Es ist für mich ein grosses Zeichen des Vertrauens von Lungern, einem Ort, der für mich Heimat ist und mir besonders am Herzen liegt.

Gibt es einen bestimmten Moment, der dich erstaunte oder überraschte?

Der 8. März 2026 hat mich sprachlos gemacht und tief berührt. Ehrlich gesagt habe ich mit diesem Ergebnis nicht gerechnet. Als ich erfahren habe, dass ich in den Kantonsrat gewählt wurde, war ich völlig überwältigt – mein Herz klopfte, ich bekam Schweissausbrüche und konnte es zuerst kaum fassen. Neben all der Aufregung waren vor allem die Dankbarkeit und die grosse Freude über dieses Vertrauen sehr präsent.

Wie stellst du dir deine Arbeit im Kantonsrat konkret vor?

Ich möchte meine Arbeit im Kantonsrat sachlich, engagiert und lösungsorientiert angehen. Mir ist wichtig, gut zuzuhören und Entscheidungen mitzutragen, die für unseren Kanton nachhaltig und sinnvoll sind. Dabei möchte ich die Anliegen der Menschen aufnehmen und ihre Stimme verlässlich vertreten. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass gute und nachhaltige Lösungen vor allem dann entstehen, wenn man über Parteigrenzen hinweg miteinander spricht und zusammenarbeitet.

Wie findest du Ausgleich zur Politik?

Ausgleich finde ich vor allem im Zusammensein mit meiner Familie, mit Freunden und mit Menschen, die mir nahestehen. Auch die Nähe zum Wasser bedeutet mir sehr viel – vermutlich, weil ich am Lungenersee aufgewachsen bin. Beim Schwimmen, Tauchen und Surfen finde ich Ruhe, kann abschalten und neue Kraft schöpfen.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg im Kantonsrat, Ruben!

Nächste Termine

- **Ordentlicher Parteitag** am Dienstag, 19. Mai 2026 um 19 Uhr im Hotel Kreuz, Sachseln
- **Parteitag** am Dienstag, 1. September in Lungern
- **Parteitag** am Mittwoch, 4. November in Giswil



**Wir übernehmen
Verantwortung für alle
Generationen!**

Mehr Infos:
www.fdp-ow.ch